Abschied (Shonen Ai)

Von Yuki-kon

Titel: Abschied
Autor: Evil Videl
Info: nur eine sehr kurze Ficcy (deshalb auch nur ein kurzes Vorwort) -sie ist mir spontan zu einem Satz eingefallen (der steht ganz am Ende der Story), ich hoffe sie ist annehmbar
Pairing: Vegeta x Goku
Warnung: Shonen Ai, Sad, OOC
Disclaimer: nichts gehört mir...usw.
Widmung: nur an alle, denen die FF gefällt (ich glaub nämlich nicht, dass das viele sein werden...)

~*~Flashback~*~

Sie lagen sich in den Armen und küssten sich hingebungsvoll. Die Sonne schien auf sie herab und das Licht spiegelte sich im Wasser des Sees. Ein sanfter Wind wehte über die Landschaft, durch das Gras, auf welchem sie lagen.

"Ich liebe dich, mein Koi.", flüsterte Vegeta und legte seinen Kopf auf Goku's Brust.

Der Andere strich ihm sanft durch die Haare und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

"Ich dich auch, mein Prinz."

Vegeta lächelte leicht. Er fand es schön von Goku so genannt zu werden. Seine Arme schlangen sich um dessen Bauch und er drückte sich an ihn.

(...ich bin...glücklich...) Das war das letzte was er dachte, bevor ihn die Müdgkeit überkam und er in Goku's Armen einschlief.

~*~Flashback Ende~*~

Ein dunkler Schatten huschte durch die Nacht. Man sah ihn zwischen den Bäumen auftauchen. Immer nur ganz kurz. Er war schnell. Ab und zu knackten Äste oder raschelte das Laub. Dann hörte man kurz einen erstickten Schrei.

Stille.

Der Mond beschien die Gestalt, die sich jetzt keuchend aufrichtete. Er war gestolptert. Im Dunkeln hatte er einen Ast übersehen. Schnell kopfte er sich den Schmutz von der Kleidung und rannte dann weiter. Auch wenn ihn seine Beine nun erst recht kaum noch trugen.
Schließlich erreichte er völlig außer Atem die große Lichtung.

Dort stand er, am Seeufer, den Rücken zu ihm gewand. Er schien ihn nicht bemerkt zu haben.

Langsam und leise schritt er auf ihn zu, bis er endlich direkt hinter ihm stand.

In diesem Moment drehte der Andere sich zu ihm um.

Beide wussten nicht so recht was sie nun tun sollten.

Vegeta war der Erste, der es aufgab sein Gegenüber nur anzustarren. Er warf sich seinem Geliebten in die Arme.

Goku war ein wenig verwirrt darüber, legte aber dann doch seine starken Arme um den so zerbrechlich wirkenden Prinzen.

Ein unterdrücktes Schluchzen drang zu ihm hoch und er warf einen besorgten Blick auf den schwarzen Schopf unter ihm. Bald darauf konnte er die Tränen schon spüren, fühlte wie sie seine Kleidung durchdrangen. Beruhigend strich er seinem Koi über den Rücken und über den Kopf. Er hörte damit erst auf als Vegeta etwas flüsterte.

"Warum tust du mir das an?", konnte er undeutlich vernehmen. "Warum lässt du mich schon wieder allein?" Goku legte seine Hand an Vegeta's Kinn und hob es sanft an, damit er ihm ins Gesicht blicken konnte. Auch ihm stand das Wasser in den Augen, obwohl er vorher noch versucht hatte sich zurückzuhalten.

Die Tränen seines Geliebten flossen unentwegt dessen Wangen hinunter, über seine Hand. Man konnte fast hören wie sie zu Boden tropften.

"Vegeta...es tut mir Leid, aber...", meinte er ebenso leise.

Etwas Verärgerung schwelgte in dessen Stimme mit, als er den Satz fortführte:
"...du musst mich hierlassen, weil du keine andere Wahl hast."

Der Andere nickte betroffen und schwieg.

"Warum?" Er sprach diese Worte in einem äußerst verzweifelten Ton, den man von ihm gar nicht kannte.

"Ich habe es dir doch schon einmal gesagt, Prinz. Es...geht einfach nicht..." Abermals wurde er unterbrochen.

"...du hast Angst...nur weil du Angst hast...", wimmerte Vegeta erneut und klammerte

sich wieder in den Stoff des Kampfanzuges von Goku.

"...ich habe Angst um...dich...ich möchte dich nicht verlieren..." Er legte seinen Kopf auf den von Vegeta.

"Warum?"

"Das weißt du..." Goku beugte sich ganz zu ihm hinunter und küsste ihn zärtlich auf die Lippen.

Vegeta erwiderte den Kuss.

Die Zeit stand still. Der Halbmond war hinter einer dichten Wolkendecke verschwunden. Der Wind hatte aufgehört die Blätter aufwirbeln zu lassen und das Wasser zu wellen. Das Zirpen der Grillen war verstummt. Nur zwei eng umschlungenen Gestalten standen am Ufer des Waldsees, allein auf sich fixiert.

Der Kuss war zu Ende. Sie hatten sich nicht eine Sekunde lang losgelassen. Noch immer in den Armen des jeweils anderen, sahen sie sich in die Augen.

Goku flüsterte seinem Prinzen noch einen Satz ins Ohr, ehe er sich von ihm löste. Er drehte sich um, ging ein paar Schritte. Dann setzte er zwei Finger an die Stirn und war im nächsten Augenblick auch schon verschwunden.

Vegeta sah ihm nach. Er fühlte sich ein wenig besser. Die Worte, die Goku ihm noch leise ins Ohr gewispert hatte, bevor er ihn verließ -er hatte sie gesagt, als er ihm zum ersten Mal seine Liebe gestanden hatte- diese Worte hörte er noch im Wind.

~Vegeta...ich liebe dich, so wie du bist...ich bin für dich da...wann immer du mich brauchst...meine Gedanken sind bei dir...~

~*~Owari~*~

Danke für's Lesen.
Ich hoffe, es ging einigermaßen.

Über ein paar Kommentare würde ich mich sehr freuen. ^.^

Ach ja-ich hab jetzt 2 Wochen Ferien-demnach hab ich mehr Zeit zum Schreiben-ich hoffe, es wird auch wirklich was damit, dann kann ich euch demnächst schon eine meiner 4 neuen Ficcys präsentieren an denen ich momentan schreibe ^^'!! Falls sie überhaupt jemand lesen will...

Evil Videl